

Verkehrskonzept für logport I und Hohenbudberg

Neue Brücke schafft Anbindung für das Gewerbegebiet Hohenbudberg / Beschilderung an Autobahnen geplant / Verkehrszählung erfasst LKW-Ströme

Duisburg, 14. 07. 2011 - Gemeinsam mit dem Land Nordrhein-Westfalen hat die Duisburger Hafen AG ein tragfähiges Konzept für die Verkehrsanbindung der Hafengebiete logport I und Hohenbudberg entwickelt. Hafenchef Erich Staake und Horst Becker, Parlamentarischer Staatssekretär für Verkehr des Landes NRW, stellen heute die wichtigsten Eckpunkte vor.

Mit der neuen Anbindung für das Gewerbegebiet Hohenbudberg mit dem geplanten KV-Terminal erfolgt ein wichtiger Lückenschluss im Duisburger Südwesten. An der Stelle der jetzigen Brücke am Stellwerk wird eine neue, für den LKW-Verkehr ausgelegte Brücke gebaut und dann an die leistungsfähige L 473N angebunden. Die Vorplanung des Baus dieser neuen Zufahrt erfolgte in enger Abstimmung mit der DB Netz AG, über deren Grundstück die Brücke führt. Das neue KV-Terminal erhält damit zusätzlich zu der in der Kooperation mit Currenta vereinbarten privaten Werksstraße eine weitere öffentliche Anbindung.

„Damit schaffen Hafen und Land unbürokratisch die Voraussetzung dafür, dass kein LKW-Verkehr mehr durch Friemersheim gehen muss“, so Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG.

„Daneben unterstützen wir die Forderung der Friemersheimer Bürger und setzen uns bei der Stadt Duisburg dafür ein, die Zufahrt am sogenannten Tor 8, aus Richtung logport kommend, für den LKW-Verkehr zu sperren,“ so Staake weiter.

Um die Verkehrsströme besser gerade zum logport-Areal zu leiten, sollen bis zum Jahresende die Hinweisschilder für die Zufahrten nach logport an den Autobahnen um Duisburg aufgestellt werden. Dies geschieht zunächst an den wichtigen Abfahrten an der A 57. „Die NRW-Landesregierung hat die Initiative zu einem Modellversuch mit dieser Beschilderung unternommen, um LKW-Verkehre noch mehr aus den innerstädtischen Gebieten herauszuhalten und zielgerichtet direkt nach

PRESSEINFORMATION
PRESS RELEASE

Duisburger Hafen AG

Hafenummer / Port Number 3650

Alte Ruhrorter Straße 42 – 52

47119 Duisburg

Tel +49 203 803-0

Fax +49 203 803-4232

www.duisport.de

mail@duisport.de

Ansprechpartner

Contact Person

Wilhelm Klümper

Tel +49 203 803-4465

Fax +49 203 803-4409

wilhelm.kluemper@duisport.de

logport zu führen,“ so Horst Becker, parlamentarischer Staatssekretär für Verkehr des Landes NRW, heute in Duisburg. „Im Zusammenspiel der Wegweisung mit der neuen Brücke ‚Am Stellwerk‘ ist dafür gesorgt, den Interessen der Bürger zu entsprechen und gleichzeitig wichtige Infrastrukturmaßnahmen auf den Weg zu bringen“, so Becker weiter.

Um eine gesicherte Datenbasis für die Erstellung der Verkehrskonzepte zu haben, hat im Frühjahr dieses Jahres das Ingenieurbüro Vössing im Auftrag des Duisburger Hafens die LKW-Verkehre von und nach logport erfasst und ausgewertet. So ergab die Zählung, dass im Schnitt fünfeinhalbtausend LKW täglich logport anfahren bzw. verlassen. Weit über 80 % nutzen hierfür die Ost- und Südtangente. „Wir wollen erreichen, dass der Anteil der Verkehre über diese Zufahrten in Zukunft noch deutlich gesteigert wird“, sagte Erich Staake. „Darüber hinaus fließen alle gesammelten Daten in ein Gesamtverkehrskonzept für den Großraum Duisburg ein, zu dem wir mit der Stadt im Gespräch sind,“ so Staake weiter.

Die Duisburger Hafen AG ist die Eigentums- und Managementgesellschaft des Duisburger Hafens, des größten Binnenhafens der Welt. Die duisport-Gruppe bietet für den Hafen- und Logistikstandort Full Service-Pakete in den Bereichen Infra- und Suprastruktur inkl. Ansiedlungsmanagement. Darüber hinaus erbringen die Tochtergesellschaften logistische Dienstleistungen wie beispielsweise den Aufbau und die Optimierung von Transport- und Logistikketten, Schienengüterverkehrsleistungen, Gebäudemanagement und Verpackungslogistik. www.duisport.de